

Ausbildungsbeginn in Zeiten von Corona:

37 Nachwuchskräfte starten 2020 ins Berufsleben mit Häring.

Ein Sprung ins kalte Wasser? 21 Auszubildende und 16 Studierende geben Vollgas bei ihrem Berufsstart bei der Anton Häring KG. Der regionale Präzisionsteilehersteller überrascht die Neankömmlinge mit zwei besonderen Einstiegswochen. Während für viele Schulabsolventen in diesem Jahr die Suche nach einem Ausbildungsplatz unter erschwerten Bedingungen stattfand, setzt Häring ungemindert auf das Potential der eigenen Zukunftsmannschaft.

Mit 37 neuen Nachwuchskräften erhöht sich die Zahl der aktuellen Zukunftsmannschaft bei Häring auf 125 Auszubildende und Studierende. „Seit über 50 Jahren ebnen wir jungen Talenten den Weg ins Berufsleben. Für uns ist die Investition in die eigene Ausbildung unserer Fach- und Führungskräfte die Investition in unsere Zukunft. Das wir dieses Engagement auch in herausfordernden Zeiten beibehalten, ist für uns selbstverständlich. Der Blick nach vorne macht uns schließlich aus“, verdeutlicht Miriam Häring, Geschäftsleiterin der Anton Häring KG die Position des Familienkonzerns.

In diesem Jahr erwartete die Neankömmlinge ein umfangreiches Einstiegsprogramm.

Die erste Woche stellte das Kennenlernen in den Vordergrund. Die „Kennenlern-Tage“ starteten mit einem gemeinsamen Frühstück und Spielen, die den Austausch untereinander förderten. In Gruppenarbeit wurde über die Woche hinweg außerdem jeweils ein innovatives Mobilitätskonzept entwickelt und präsentiert – und schließlich im Wettrennen gegeneinander getestet. Die zweite Woche, unter dem Motto „Häring-Projektwoche“, gab den Nachwuchskräften bereits einen ersten Einblick in die Innovationsfreudigkeit des Unternehmens. Eigene Themen wurden auch hier in Gruppenarbeit erarbeitet und schließlich vor der Geschäftsleitung, sowie den anderen Auszubildenden und Studierenden präsentiert. Ein kleiner Sprung ins kalte Wasser, der Freitagabend belohnt wurde: Für die gesamte Zukunftsmannschaft veranstaltete der Familienkonzern ein gemütliches Grillfest. „In Zeiten von social distancing wollten wir der Mannschaft im Rahmen der Corona-Regelungen die besten Möglichkeiten bieten, zu einem Team zusammenzuwachsen. Die neuen Nachwuchskräfte sollen sich schnell bei uns zurechtfinden, wohlfühlen und vor allem wissen, dass sie bei Häring die Zukunft gestalten können, wenn sie wollen.“ Damit macht Miriam Häring klar: Auf der Auszeichnung 2018 als bestes Ausbildungsunternehmens Deutschlands ruht sich das Unternehmen nicht aus.

Zwei Studierende starten ihre Karriere mit einem neuen Studienmodell: Das Industriestudium.

Und wie geht es nach den beiden Einstiegswochen weiter? „Die Auszubildenden beginnen entsprechend ihrer Berufswahl in ihrer Abteilung oder in der Häring Akademie ihren Ausbildungsweg bei uns. Unsere Studierenden haben ja noch etwas Zeit, bis zum offiziellen Start im Oktober und lernen so lange in einem Vorstudium erste Abteilungen, Abläufe und natürlich Mannschaftskolleginnen und -kollegen kennen“, erklärt Häring. Besonders freue es sie, dass für das neue Industriestudium gleich zwei Studiumpätze vergeben werden konnten. „Wir sind

überzeugt davon, dass vielseitige praktische Erfahrung kombiniert mit theoretischem Wissen und der Freiheit, innovativ zu denken in Zukunft von entscheidendem Vorteil sein wird – und genau das deckt das Industriestudium ab.“ Das Industriestudium ist ein vollkommen neues Studienmodell, an dessen Entwicklung Häring maßgeblich beteiligt war. Für die Studierenden bedeutet es, in nur 4,5 Jahren einen Bachelor-Studiengang mit integriertem IHK-Ausbildungsabschluss zu absolvieren. Zentraler Bestandteil sind praxisnahe Industriemodule, die am Industriecampus Heuberg – also direkt in teilnehmenden Unternehmen – belegt werden. So profitieren die Studierenden von mehr Praxisnähe als anderswo. „Ich freue mich darauf, die Entwicklung der Nachwuchskräfte in den kommenden Jahren zu sehen.“

Weitere Informationen unter: www.anton-haering.com

Weitere Informationen: www.anton-haering.com

Sie haben Fragen?

Ihr Pressekontakt im Unternehmen:

Frau Ramona Leibold

Anton-Häring-Straße 1 · 78585 Bubsheim

Tel.: +49 7429 932-593

Fax: +49 7429 932-129

ramona.leibold@de.anton-haering.com
